

DAS Fantayhighlight dieses Jahres; besser als alles andere, was in den letzten Monaten erschienen ist

Jahrhundertlang baute das Eisenboot- Handelssyndikat auf Drachenblut und auf die außergewöhnlichen Kräfte, die es verleiht. Doch dann drohten die Drachenblutlinien zu versiegen. Claydon Torcreek, ein Dieb und unregistrierter Blutgesegneter, wurde von der obersten Herrschergilde in das wilde, unerforschte Inland geschickt, um einem Geschöpf nachzuspüren, das er selbst für reine Legende hält: dem Weißen Drachen. Diese Mission endete in einer Katastrophe. Claydon ist einer der Überlebenden der gefährvollen Reise durch das unerforschte Hinterland des Corvantinischen Reiches. Statt der neuen Blutquellen, die die Zukunft seines Volkes hätten sichern können, entdeckte er einen Albtraum. Und dieser verfolgt ihn zurück in seine Heimat. Die Welt steht an ihrem Abgrund.

Der legendäre Weiße Drache ist aus seinem Jahrtausende währenden Schlaf erwacht und giert danach, die Welt der Menschen in Schutt und Asche zu legen. Und noch schlimmer: Er befiehlt eine Armee aus Verderbten, die ihm hörig sind. Was als Mythos begann, wird plötzlich zur schrecklichen Bedrohung. Aber einige Wenige versuchen alles, um den Weißen Drachen in seinem Treiben zu hindern, darunter Sirius. Der ehemalige Kurator am Kaiserlichen Antiquitätenmuseum dient unfreiwillig in der Armee des Weißen Drachen, versucht aber sich dessen Einfluss zu entziehen, um seine Liebe Tekela zu retten. Clay derweil folgt seiner Vision und entdeckt etwas völlig Unerwartetes. Und die suspendierte Geheimagentin Lizanne sucht nach der einzigen Waffe, die den Weißen töten kann.

Der Kampf gegen den Weißen Drachen erweist sich als überaus schwieriges Unterfangen. Lizanne soll sich in die Gefängnisstadt des Kaiserreiches einschleichen und den Mann finden, der sich hinter den seltsamen Entwürfen verbirgt. Sie weiß, dass die Zeit drängt, denn der Weiße Drache führt seine Armee gegen die Menschen. Und sein Heer wird immer größer - Drachen und Verderbte erobern eine Stadt und ein Land nach dem anderen. Und auch wenn die neue Gefahr die alten Feindschaften aufgelöst hat, geht es auch diesmal nicht ohne Intrigen, politische Machtspielen und Verrat ...

Unterhaltung, die zum Phantastischsten, Schönsten und Feurigsten gehört, was man seit Christopher Paolinis "Eragon"-Saga nicht mehr in die Hände bekommen hat. Mit "Draconis Memoria" gelingt Anthony Ryan Lesekino der überwältigendsten Sorte. Seine Fantasy ist so sensationell gut, dass es einem nicht nur den Atem, sondern außerdem glatt die Sprache verschlägt. Von seinen Romanen wird einem ganz schwindelig. In diesen stecken Nervenkitzel, Emotionen und Magie in geballter Form. "Das Heer des Weißen Drachen" darf in keinem Bücherregal fehlen. Hier erfährt man Lesegenuss zum Niederknien genial. Erneut beweist der britische Autor: Er ist der J.R.R. Tolkien des 21. Jahrhunderts. Kein anderer Schriftsteller reicht an seine Fantasy heran. Besser geht's nicht!

Die Geschichten aus Anthony Ryans Feder sind ein noch nie dagewesenes Ereignis in der Fantasyliteratur. Phantastisch-spannendere Unterhaltung als mit diesen kann man definitiv nicht in die Hände kriegen. Die "Draconis Memoria"-Trilogie hat die Wirkung von Drogen: Sie versetzt den Leser in einen Rausch ohnegleichen. "Das Heer des Weißen Drachen" stellt sogar die Erzählkunst in Band eins, "Das Erwachen des Feuers", glatt in den Schatten. Absolut filmreif! Definitiv ein Blockbuster zwischen zwei Buchdeckeln!

Susann Fleischer 05.11.2018